



## MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK)  
AUFATMEN – Aue – 6. bis 8. Juni 2024 | Nr. 3

### ...auf dass wir in Frieden leben können

#### Evangelisch-methodistische Konferenz positioniert sich zu den anstehenden Wahlen

Nach kurzer Aussprache verabschiedete die Konferenz mit großer Mehrheit ein Wort an die Gemeinden anlässlich der anstehenden Wahlen im September für die Landtage von Brandenburg, Sachsen und Thüringen. »Angesichts der großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen ist es unverzichtbar miteinander im Gespräch zu sein«, heißt es darin mit Verweis auf das Jesuswort Salz der Erde und Licht der Welt zu sein (Matthäusevangelium Kapitel 5, Verse 13-16). Im Blick auf Skepsis und Kritik am demokratischen System betont das Wort an die Gemeinden: »Hass gegenüber Menschen, Erniedrigung und persönliche Demontage von Verantwortungsträgern sind mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar.« Angesichts vieler Herausforderung sei Abgrenzung keine Lösung. »Aus der DDR-Geschichte wissen wir, dass Abschottung, ob nach innen oder außen, auf Dauer keinen Bestand hat. Dass Mauern fallen, ist eine heilsgeschichtliche Erfahrung.«

Mit großer Sorge ist vom »Wiedererstarken längst überwunden geglaubter rassistischer Gedanken und Handlungsmuster in neuen Ausführungen« die Rede. Dabei sehr erschreckend, »dass frühere politische Denkmuster des Nationalsozialismus oder des DDR-Regimes immer mehr Verbreitung finden«. Im Mittelpunkt von Wahlentscheidungen »die unantastbare Würde des Menschen« stehen. »Sie ist nicht nur nach unserem Grundgesetz oberste Richtschnur staatlichen Handelns, sondern auch Ausdruck des christlichen Glaubens, der den Menschen als Ebenbild Gottes versteht.« Deshalb, so heißt es weiter, »sind für uns Christen die AfD und weitere rechtsnationale Parteien nicht wählbar«, weil sie mit ihren Haltungen die Menschenwürde angriffen und »deshalb mit dem christlichen Glauben unvereinbar« seien.

Gleichzeitig lädt »das Wort« zum »ehrliche(n) Gespräch miteinander« ein. Kritik an der Regierung oder der Opposition würden dazugehören. Es brauche aber auch »Demut und Geduld angesichts der komplizierten Herausforderungen unserer Zeit«. Nicht zuletzt gehöre dazu das Gebet, »auf dass wir in Frieden leben können – und unsere Mitmenschen auch«.

Aufgrund der Zeitabläufe und der Veröffentlichung in den Gemeinden wurde die Europawahl am 09. Juni 2024 nicht ausdrücklich benannt.

#### Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Kontakt: [oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de)

#### Weiterführende Links

Wort an die Gemeinden OJK 2024 [Link zum PDF hinterlegen: [https://ojk2024.emk-ojk.de/fileadmin/OJK2024/Dokumente/Wort an die Gemeinden OJK 2024 PDF A4.pdf](https://ojk2024.emk-ojk.de/fileadmin/OJK2024/Dokumente/Wort_an_die_Gemeinden_OJK_2024_PDF_A4.pdf)] (PDF)

Tagesberichte und Programm der OJK 2024 <https://ojk2024.emk-ojk.de/ojk2024/home>  
Kulturhaus Aue <https://www.kulturhausae.de>  
Christuskirche Aue <https://www.atlas.emk.de/emk-ae/>

### **Zur Information**

Die Ostdeutsche Konferenz umfasst das Gebiet der Evangelisch-methodistischen Kirche in den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dazu gehören Gemeinden von Erfurt im Westen des Konferenzgebiets bis nach Zittau in Ostsachsen und von Dessau im Norden des Konferenzgebiets bis nach Johanngeorgenstadt an der Grenze zu Tschechien. Das dafür zuständige Kirchenparlament mit rund 160 Mitgliedern ist die Ostdeutsche Jährliche Konferenz, zu der 112 Gemeinden in 45 Bezirken mit 6443 Kirchengliedern, 4215 Kirchenangehörigen sowie 343 Kirchenzugehörige gehören (Stand: 31.12.2023). Tagungsorte der Konferenz sind die Christuskirche Aue sowie das Kulturhaus Aue. Die Jugendkonferenz wird in der Andreaskapelle Neudörfel stattfinden.

**Bildrechte:** -